

# Lebenslied

von Fr. v. Matthisson.

Franz Schubert D 508

*Mässig geschwind.*

December 1816.

Kom - men und Schei - den, Su - chen und Mei - den, Fürch - ten und Seh - nen,  
Frucht - los hie - nie - den ringst du nach Frie - den! Täu - schen - de Schim - mer

Zwei - feln und Wäh - nen, Ar - muth und Fül - le, Ver - ö - dung und Pracht  
win - ken dir im - mer; doch, wie die Fur - chen des glei - ten den Kahns,

wech - seln auf Er - den wie Traum - lung und Nacht, wech - seln auf  
schwin - den die Zau - ber - ge - bil - de des Wahns, schwin - den die

Er. den wie Dämm - rung und Nacht! -  
Zau - ber - ge - bil - de des Wahns!

Auf zu der Sterne  
Leuchtender Ferne  
Blicke vom Staube  
Muthig der Glaube:  
Dort nur verknüpft ein unsterbliches Band  
Wahrheit und Frieden, Verein und Bestand!

Günstige Fluthen  
Tragen die Guten,  
Fördern die Braven  
Sicher zum Hafen,  
Und, ein harmonisch verklingendes Lied,  
Schliesst sich das Leben dem edlen Gemüth!

Männlich zu leiden,  
Kraftvoll zu meiden,  
Kühn zu verachten,  
Bleibt unser Trachten!  
Bleibt unser Kämpfen! in eherner Brust  
Uns des unsträflichen Willens bewusst!

*Type:* Sheet music

*Título:* [Lebenslied](#)

*Compositor:* [Franz \(Peter\) Schubert](#)

*Época:* Romanticismo

*Tema:* .Misceláneas

*Categoría:* Canciones (mundanas)

*Dificultad:* Mittel

*Instrumentación Grupo:* Voz sola con un instrumento

*Arrangement:* Solo>sop+Piano

*Instrumentación:* Canto solo>soprano(1),Piano = Pno(1)